

# Neuling mit Nutzwert

Auf der soeben stattgefundenen IWA 2016 stellte Waffen Schumacher einige neue Langwaffen vor. Eine davon ist das hier behandelte Selbstladegewehr Schmeisser AR-15 Light Match Rifle (LMR) im Standardkaliber .223 Remington, das wir bereits lange vor Messestart erproben konnten.

Bei der Markteinführung der Schmeisser AR-15 vor rund fünf Jahren waren an den vielversprechenden Gewehren „Made in Germany“ noch viele Anbauteile von Fremdzulieferern zu entdecken (siehe hierzu beispielsweise caliber 1/2011). So stamm-

ten Schulterstütze, Handschutz oder auch der freistehende Pistolengriff oftmals von UTG und gerade im unübersichtlichen AR-Makrokosmos ist es keineswegs unüblich, Komplettwaffen mit Bauteilen unterschiedlichster Herkunft zusammenzustellen. Doch im Streben

nach Unabhängigkeit von diversen Zulieferern und konstanter Qualität hat man bei Schmeisser Schritt für Schritt die eigenen Kapazitäten immer weiter ausgebaut und in Produktentwicklung investiert, so dass heute nahezu alle verbauten Teile in Eigenregie produziert

werden und zu Recht das Schmeisser-Logo tragen.

## Abgespecktes DMR oder mehr?

Nach der Vorstellung des halbautomatischen Scharfschützengewehrs Schmeisser AR-15 Designated Marksman Rifle (DMR) – siehe Test in caliber 4/2013 – erhielt der deutsche Produzent nach eigenem Bekunden viele Anfragen von Kunden, die auf der Suche nach einer ähnlich ausgestatteten, leistungsfähigen Waffe zu einem attraktiveren Preis waren. Schließlich kostet die DMR stolze 3.500 Euro, während die hier erstmals

vorgestellte LMR-Variante nun ganze 800 Euro günstiger ist. Bei beiden Modellvarianten wird das geschmiedete Leichtmetall-Systemgehäuse („upper receiver“) mit einem 18“/45,72 cm langen, kannelierten Lothar-Walther-Matchlauf mit 1-8“-Drall und äußerer Antireflex-Beschichtung gepaart. Anstatt des DMR-Feuerdämpfers thront nun der Kompensator mit drei Expansionskammern auf der Mündung, wie er auch beim Schmeisser AR-15 Dynamic (siehe caliber 11-12/2015) vorzufinden ist. Viel freie Sicht auf den adretten Lothar-Walther-Matchlauf hat man aber ohnehin nicht, weil er nahezu zur Gän-

ze durch den langen „KeyMod“-Leichtmetall-Handschutz verdeckt wird, der mittlerweile zur Standardausstattung aller Schmeisser-AR-15-Gewehre gehört. Bringt man eine Montageschiene für Zusatzausrüstung ganz vorne an der Unterseite des langen Handschutzes an, dann kann man auch ein Zweibein sehr weit vorne befestigen, was für einen besonders stabilen Anschlag sorgt.

## Fixe Stütze

Im Gegensatz zum Schmeisser AR-15 DMR wird keine längenverstellbare Schulterstütze mit 10 Festpositionen und höhenverstellbarer Wangenauflage des israelischen Herstellers CAA Tactical, sondern eine neue, feste Schmeisser-Schulterstütze montiert. Der neue Hinterschaft des Schmeisser AR-15 LMR erinnert im Erscheinungsbild beispielsweise an die Troy Lightweight Battle Axe- oder vor allem Magpul MOE Rifle Stock-Schulterstütze. Zu den besonderen Ausstattungsmerkmalen des fixen Schmeisser Hinterschaftes zählt der Container für ein 10er-Ersatzmagazin, das bündig mit dem Schaftabschluss abschließt und auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist. Das Kunststoffmagazin besitzt zwei Verriegelungselemente und man muss auf

Schmeisser „Tactical Latch“-Ladehebel mit großen Bedienelementen.



Krefelder Kompetenz: Das Schmeisser AR-15 LMR in .223 Remington, hier ausgerüstet mit Falke-Zielfernrohr 8,5-25x50, macht mit neuer, fester Schulterstütze, 18“-Lauf mit Kannelierungen und Kompensator sowie langem KeyMod-Handschutz eine gute Figur.



Multiwarzen-Drehkopfverschluss und Ladehebel im Detail.



Das rund 3.900 Gramm schwere LMR, aufgebockt auf einem UTG-Zweibein, in beiden Seitenansichten.

beiden Seiten der Schulterstütze Hebel betätigen, um es entnehmen zu können. Das Schmeisser AR-15 LMR wird mit zwei Magazinen ausgeliefert, wovon nur eines im Hinterschaft untergebracht werden kann.

### Hauseigener Matchabzug

Anstelle des Uhl-Matchabzuges des Schmeisser AR-15 DMR wurde in das Griffstück („lower receiver“) des LMR nun der hauseigene „Drop-In“-Matchabzug eingesetzt, mit dem wir schon Bekanntschaft beim Test der Dynamic-Ausführung machen konnten. Eine Maßnahme, die sicherlich auch zur Kostenreduzierung beiträgt. In der Charakteristik kann man den Schmeisser-Matchabzug, der nun auch als Tuningteil zur Verfügung steht, mit einer Druckpunkt-Abzugseinheit vergleichen. Nach der Überwindung eines kurzen Vorzugsweges und rund 1.000 Gramm Abzugsgewicht, bleiben bei Erreichen des Druckpunkts nochmals etwa 800 Gramm Abzugsgewicht für die absolut trockene Schussauslösung ohne jedes Kriechen übrig.

Griffstück mit beidseitigem Sicherungshebel von beiden Seiten.

### Stimmige Zusatzausstattung

Aktuell werden die Schmeisser-AR-15-Gewehre übrigens nicht mehr in den Nylon-Transporttaschen, sondern in Kunststoff-Hartschalen-Koffern samt brandneuem Putzzeug-Set und Sicherheitsfahne aus lichtleitendem Material ausgeliefert. Optional im Schmeisser Zubehörprogramm erhältlich ist neuerdings auch eine Kombination aus „Power Bank“ (Ladestation für elektronische Geräte aller Art) und Taschenlampe, die in Verbindung mit der Sicherheitsfahne auch zur Laufinspektion genutzt werden kann. Nützlich bei der Wartung und Pflege der Waffe,

weil man besser Verunreinigungen oder etwaige Beschädigungen ausmachen kann. Die stabile, leuchtende Sicherheitsfahne ist ein wahres „Multitool“, kann sie doch darüber hinaus auch als Werkzeug zum Herausdrücken der Arretierungs-Querbolzen des zweiteiligen Systemgehäuses bei der Waffendmontage zum Einsatz kommen. Clever. Da wir schon beim Thema sind: Bei der Examinierung der komplett zerlegten Schmeisser AR-15 LMR offenbarten sich passgenau und toleranzarm aufeinander abgestimmte Hauptbestandteile.

### Fett, Matrizen & mehr

Nach der Publizierung des Kombinationsartikels „Duell der Progressivpressen“ in caliber 11-12/2015 – in dem

Der Schmeisser-Matchabzug zeigte sich zum wiederholten Male von seiner kultivierten Seite.

### Schussleistung des Schmeisser AR-15 LMR in .223 Remington

Geschoss Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v <sub>2</sub> in m/s	v <sub>2</sub> -Diff. in m/s	Präzision 100 m in mm
52 grs. Sierra HPBT .224	27,0 grs. Hodgdon BLC-2	56,5	921	11	22
52 grs. Siera HPBT .224	Remington Fabrikpatrone	56,0	882	18	19
55 grs. Lapua FMJ .224	Lapua Fabrikpatrone	56,2	846	12	29
53 grs. Sierra HP .224	27,0 grs. Hodgdon BLC-2	56,5	912	17	26
55 grs. GECO FMJ .224	GECO Fabrikpatrone	56,8	908	10	42
69 grs. Sierra HPBT .224	24,0 grs. Ramshot Wild Boar	56,5	778	20	18
69 grs. Lapua Scenar .224	Lapua Fabrikpatrone	56,1	759	8	20
69 grs. RWS HPBT .224	RWS Target Elite Plus	57,0	857	16	14

(Alle Handlaborierungen in Remington-Hülsen, Trimmlänge: 44,7 mm, mit Remington Small Rifle Bench Rest No. 7,5-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines hinteren Sandsacks und vorderen UTG-Zweibeines. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Falke-Zielfernrohr 8,5-25x50)

wir die beiden Mehrstationen-Pressen Hornady Lock-N-Load Ammo Plant und die ganz neue RCBS Pro Chucker 5 miteinander verglichen (sowie die teilweise handgeladene .223 Remington-Munition aus dem ebenfalls neuen Schmeisser AR-15 Dynamic im Test verschossen) – erreichte uns ein Leserbrief, der uns zu diesem Part des Artikels inspirierte. Der Leser wollte wissen, ob wir die Gewehrpatronenhülsen für das Vollkalibrieren eingefettet haben, weil wir uns im damaligen Bericht auf die Lademaschinen fokussiert und dieses Detail unberücksichtigt gelassen hatten. Wenn man das Vollkalibrieren auf einer Mehrstationen-Pressen durchführt, müssen die Hülsen bereits vorher um das Maß der späteren Hülsenverlängerung möglichst uniform gekürzt werden. Es bereitet allerdings wenig Freude mit Fett an einer Mehrstationen-Pressen zu arbeiten, wo-

bei es zum Glück heutzutage aber auch Alternativen für die Hülsenschmierung gibt. So verwenden wir erfolgreich das keramische Schmeisser Waffen-Öl, das zudem extrem sparsam ist, weil ein einziger Tropfen für das Vollkalibrieren von zehn .223 Remington-Hülsen reicht. Einen Tropfen auf einen Einweghandschuh sprühen und das Messing einreiben, damit sich ein dünner Schmierfilm bilden kann, der nicht verläuft und auf der Oberfläche haften bleibt. Fertig! In der Entwicklung wurde dieses Öl mittels einer Timken Wälzlager-Maschine getestet. Das Öl wird bei dieser Maschine auf eine Rolle gesprüht, die in Rotationsbewegung versetzt wird. Auf die Rolle wird anschließend ein gehärteter Stift mit einem definierten Prüfgewicht gedrückt. Je länger jetzt der Schmierfilm erhalten bleibt, desto besser sind hier die Schmiereigenschaften des geteste-





**Leuchtendes Multitalent:** In Kombination mit der Ladestation/Taschenlampen-Einheit von Schmeisser kann man die im Lieferumfang enthaltene Sicherheitsfahne auch zur Laufinspektion nutzen. Darüber hinaus ist sie als Durchschlag zum Herausdrücken der Steckbolzen ebenso hilfreich.

ten Öls. Auf der IWA 2015 zeigte uns die Firma Schmeisser diesen Test. Mit „normalen“ Waffenölen brach der Schmierfilm schon nach wenigen Sekunden und auf der Rolle stieg Rauch auf. Gleichzeitig war ein schriller Ton zu hören, da die Materialien stark aufeinander rieben.

Nur beim keramischen Waffen-Öl im Angebot des Krefelder Herstellers blieb der Schmierfilm über mehrere Minuten konstant. Nach dem Laden der Patronen muss aber der Schmierfilm wieder von den Hülsen entfernt werden. Hier kann entweder der Universalreiniger von Schmeisser oder auch ein konventioneller Bremsenreiniger eingesetzt werden. Verfeuert man seine handgeladene Munition nur aus ein und demselben Halbautomaten, dann kann man sogar



bei einigen Schießstandbesuchen auf das Vollkalibrieren der Hülsen getrost verzichten. Vorstellen wollen wir in diesem Zusammenhang noch den vierteiligen Lee-Ultimate-Matrizensatz. Neben der Matrize zum Vollkalibrieren enthält der Satz auch eine „Collet Die“-Matrize, mit der nur der Hülsenhals kalibriert wird, wobei man das Maß sogar justieren kann. Neben der Geschossetz-Matrize gibt es auch noch die Factory Crimp-Matrize, mit deren Hilfe man den Geschossen einen stabilen Sitz in den Hülsen verpassen kann. Mit dem vierteiligen Lee-Ultimate-Matrizensatz kann man seine Gewehr Hülsen optimal und umfassend bearbeiten, wobei der Anschaffungspreis von 67,50 Euro ein echt fairer Deal ist.

### Auf dem Schießstand

Das neue Selbstladegewehr Schmeisser AR-15 LMR ist mit dem identischen Kompensator ausgestattet, der schon die Mündung der fast ein Kilogramm leichteren Schmeisser AR-15 Dynamic zierte. Durch das höhere Waffengewicht lag somit die „Light Match Rifle“-Variante wie das sprichwörtliche Brett sehr ruhig im Feuer. Durch die Formgebung der Schulterstütze konnte in Kombination mit hinterem Sandsack und vorderem UTG-Zweibein ein sehr stabiler Anschlag realisiert werden. Nicht die Waffenbewegung,



Der fixe Hinterschaft überzeugte in der Praxis. An seiner Rückseite ist ein Stauraum für ein zehn Patronen fassendes Reservemagazin aus Kunststoff untergebracht.

### Technische Daten des Schmeisser AR-15 LMR in .223 Remington

System:	direkter Gasdrucklader mit Multiwarzen-Drehkopf-Verschluss
Lauf:	18"/45,7 cm langer, kannelierter Lothar Walther Matchlauf mit 1-8"-Drall und Dreikammer-Kompensator
Schaft:	Feste Schmeisser Schulterstütze mit eingesetztem 10er-Reservemagazin, freistehender Pistolengriff, KeyMod-Handschutz aus Leichtmetall mit Anbau-Möglichkeit für zusätzliche Montageschienen
Magazin:	Einsteck-Kastenmagazin aus Kunststoff für 10 Patronen
Abzug:	Matchabzug mit einem gemessenen Abzugsgewicht von 1.790 Gramm
Sicherung:	beidseitige, auf das Schlagstück wirkende Zwei-Stufen-Sicherung am Griffstück
Visierung:	wird mit mechanischer BUIS-Visierung ausgeliefert
Länge:	960 mm
Gewicht:	3.895 Gramm
Preis:	2.690 Euro

### caliber-Kontakt

**Waffen Schumacher GmbH**, Adolf-Dembach-Straße 4, 47829 Krefeld, Telefon: +49-(0)2151-45777-0, Fax: +49-(0)2151-45777-45, [www.waffenschumacher.com](http://www.waffenschumacher.com) [info@waffenschumacher.com](mailto:info@waffenschumacher.com) (Schmeisser-Waffen, Falke-Optiken).  
**Grauwolf GmbH**, Kirchring 4, 36251 Ludwigsau/Mecklar, Telefon: +49-(0)6621-9660043 Fax: +49-(0)6621-9660046, [www.grauwolf.net](http://www.grauwolf.net), [info@grauwolf.net](mailto:info@grauwolf.net) (Lee-Ultimate-Matrizensatz)

Blick auf den kannelierten 18"-Lothar-Walther-Matchlauf mit aufgepflanzttem Kompensator.

**Der vierteilige Lee Ultimate Matrizensatz erleichterte die Ladearbeiten. Mit dem keramikhaltigen Schmeisser Waffen-Öl schmierten wir die Hülsen unserer handgeladenen Gewehrmunition.**

sondern nur noch der Mündungsknall erinnerte daran, dass man ein 52 Grains schweres Geschoss mit über 900 m/s Geschwindigkeit auf den Weg in den Kugelfang sendet. Doch nicht nur das Schussgefühl sondern auch die Schussleistung wusste zu überzeugen. Bei acht verschiedenen Munitionssorten, fünf Fabrik- und drei Handlaborierungen mit Geschossgewichten von 52 bis 69 Grains sicherte sich diesmal die RWS Target Elite Plus mit ihrem 69 Grains schweren HPBT-Matchgeschoss und einem 14-mm-Streukreis den ersten Platz. Dicht auf mit einer 18 mm messenden Schussgruppe, unsere Handladung mit 24,0 Grains Ramshot Wild Boar und 69 Grains Sierra MatchKing HPBT-Projektile. Mit gerade einmal 19 mm nur unwesentlich „schlechter“ schloss die Remington Match mit 52 Grains Sierra MatchKing-Geschoss ab. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer der übersichtlichen Ballistik-Tabelle entnommen werden.

### caliber-Fazit

Spezialisierung gehört in der internationalen AR-15-Welt zum guten Ton, da macht das deutsche Unternehmen Schmeisser keine Ausnahme. Nach der extrem führigen und mit 2.790 Gramm leichten „Dynamic“-Version mit 16,75"/425-mm-Lauf legen die Krefelder mit der 3.895 Gramm schweren „Light Match Rifle“ mit 18"/457-mm-Lauf eine neue Ausführung nach, die auf dem Schießstand durch sanftes Schussgefühl und kleine Streukreise punktet. Beide spezialisierten Sportler kosten 2.690 Euro.

Text: Michael Fischer/Stefan Perey  
Fotos: Michael Fischer

**Nur eines der beiden im Lieferumfang enthaltenen 10er-Magazine besitzt die Elemente, die eine Arretierung und somit Verstaung in der Schulterstütze möglich machen.**

